



Rudolf-Breitscheid-Str. 164,
14482 Potsdam
www.fluechtlingsrat-brandenburg.de

Flüchtlingsrat verleiht DENKZETTEL für strukturellen und systeminternen Rassismus zum Antirassismus-Tag 2010

Für das diskriminierende Verhalten des Rechtsamts der Stadt Brandenburg a.d.H. gegenüber einem gehörlosen Flüchtling

Pressemitteilung vom 19.03.2010

21. März 1960: 69 Menschen sterben bei einer friedlichen Demonstration in Sharpville, Südafrika, durch die Maschinengewehrsalven der weißen Gewaltherrschaft. 1969 erklären die vereinten Nationen diesen Tag zum „Internationalen Tag zur Überwindung von Rassismus“. Der Flüchtlingsrat Brandenburg vergibt seit 1997 zu diesem Tage den DENKZETTEL für systeminternen und strukturellen Rassismus in Brandenburger Behörden und Ämtern.

Der diesjährige DENKZETTEL für strukturellen und systeminternen Rassismus geht an das Rechtsamt der Stadt Brandenburg an der Havel

In einer rechtlichen Stellungnahme unterstellt das Rechtsamt der Stadt Brandenburg a. d. Havel dem gehörlosen Flüchtling Herrn C. jahrelange Vortäuschung dieser Gehörlosigkeit, obwohl diese fachärztlich bescheinigt ist. Als Begründung für die Unterstellung dieser Vortäuschung wird dann auch noch die jahrelange sportliche Betätigung von Herrn C. in dem Berliner Gehörlosen Sport-Club Comet e.V. angeführt (s.a. Denkkzettel).

Mit dieser Stellungnahme werden absichtlich und bewusst vorliegende Fakten ignoriert um Gründe für eine Ablehnung der Aufenthaltserlaubnis vorbringen zu können.

Für dieses diskriminierende und jegliche Tatsachen ignorierendes Vorgehen verleiht der Flüchtlingsrat in diesem Jahr den **Denkkzettel für strukturellen und systeminternen Rassismus** an das Rechtsamt der Stadt Brandenburg a. d. Havel und dort der zuständigen Sachbearbeiterin Frau Blask.

Kontakt: Telefon 0331 / 716 499

Für den Flüchtlingsrat Brandenburg: Julia Hartwig, Harald Glöde